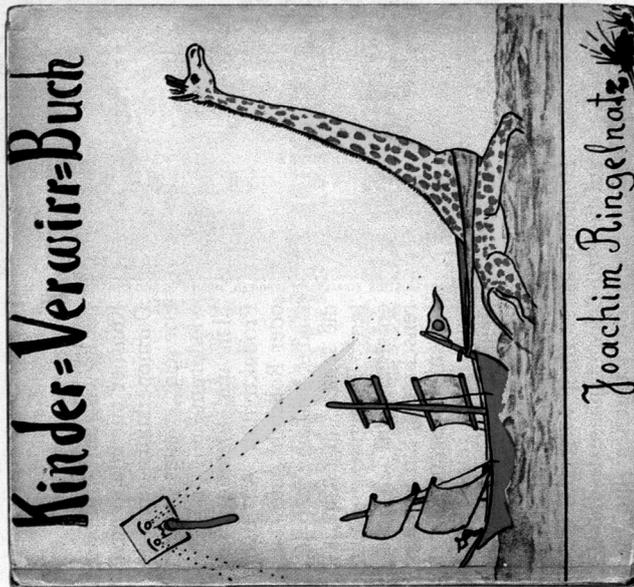


# Pressespiegel — Press review

DER SPIEGEL Nr. 32, 08.08.2005  
 Dr. Johannes Saltzwedel

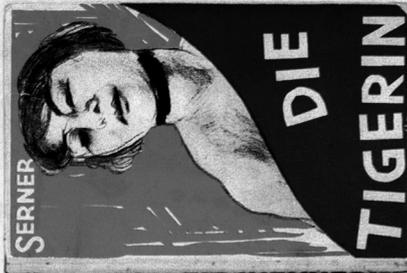
Szene



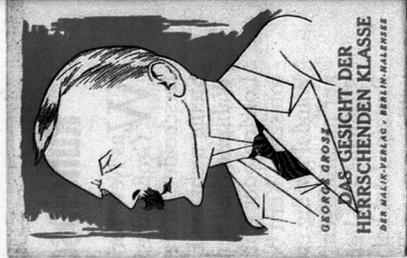
BUCHKUNST

## Hüllen vom Feinsten

Ein computergeschöntes Foto für den Erzählband, ein erschmachtumbuntes Rokoko-Frauentemal aus dem Kunstbildarchiv für den historischen Roman, Titel und Verlag drauf: Schon ist heute ein Buchumschlag fertig. Doch es gab eine Zeit,



Berliner Buchumschläge aus den zwanziger und dreißiger Jahren



da wurde Lesestoff noch von Künstlern ersten Ranges eingekleidet: George Grosz, Frans Masereel, Hans Bellmer, John Heartfield und viele andere machten in den zwanziger Jahren die Buchläden zur Galerie. Elegante Farbenspiele, markige grafische Elemente, ironische Foto-Effekte und immer wieder Schriften nach Maß warben um die Aufmerksamkeit der Käufer; von Biedermeier-Girlanden bis zum Bauhausstil und zur derben Politcollage war alles möglich. Welch phantastische Vielfalt es gab, weiß keiner besser als Jürgen Holstein: Der Berliner Antiquar sammelt seit vielen Jahren die kostbaren, oft seltenen Originale aus der Berliner Verlagswelt. Nun hat er im eigenen Holstein Verlag ([www.holsteinbuch.info](http://www.holsteinbuch.info)) der Pracht ein Monument gesetzt: „Blickfang“, ein kiloschwerer Bildband mit 1000 Abbildungen, würdigt die nahezu ausgestorbene Kunst echter Umschlaggestaltung – und wird dank seiner enormen Themenvielfalt zur Zeitreise in die wohl kreativste Epoche des 20. Jahrhunderts.

DER SPIEGEL 32 / 8.8.05